

Schützenbrief



Liebe Königshovener,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Bruderschaft,

„was für ein Jahr! ...“, so begann der weihnachtliche Schützenbrief von Dezember 2020. Heute, ein Jahr später, wiederholen sich die Erfahrungen und wir sind gefühlt irgendwie nicht weiter. Auch das Jahr 2021 war und ist durch die Corona-Pandemie geprägt. Nach der zweiten und dritten Welle im ersten Halbjahr dieses Jahres hat uns der Sommer eine Pause von den strengen Kontaktbeschränkungen gegönnt. Für einige Wochen war es wieder möglich, sich auch im größeren Kreis persönlich zu begegnen und auszutauschen. Haben Sie auch diese Zeit als ausgesprochen wohltuend erlebt?

Doch wer hätte zu diesem Zeitpunkt damit gerechnet, dass einige Wochen später stark ansteigende Infektionszahlen erneut eine Beschränkung der Kontakte erfordern? Zahlreiche bereits geplante Veranstaltungen, auch die außerhalb unseres Schützenwesens, wie z.B. kulturelle Events der Stadt Bedburg sowie die eine Session eröffnenden Karnevalsveranstaltungen, mussten leider wieder abgesagt werden. Bei diesen Auf und Abs und besonders durch die dauerhaft präsenten Nachrichten rund um das Virus mag es daher sein, dass nicht mehr alle Ereignisse unseres bruderschaftlichen Wirkens in Erinnerung sind. Wir möchten uns daher auch in diesem Jahr mit einem Jahresrück- sowie kurzen Ausblick an Sie wenden.

Ein Jahresanfang im Lockdown

Das neue Jahr begann wie das alte endete: Das öffentliche Leben war weitgehend heruntergefahren. Im Dezember 2020 gab die Bundesregierung neue Maßnahmen bekannt, die erst im Mai 2021 aufgehoben wurden und in dieser langen Zeit erneut Beschränkungen für unser Privatleben und für die Arbeit, aber auch für unsere Bruderschaftsaktivitäten mit sich brachten. So fielen der Festgottesdienst am Ehrentag des Hl. Sebastianus und auch die Jahreshauptversammlung zwar aus, doch dank guter Ideen und mit einigen wenigen bereitwilligen Akteuren konnte von Pfarrvikar Günter Tepe ein Wortgottesdienst abgehalten werden, der per Livestream über YouTube verfolgt werden konnte.

Die musikalische Begleitung durch die Schützenbrüder Uli Hackbarth (Gitarre) sowie Björn Hackbarth und Willi Bremer (beide Gesang), die faszinierende Illumination von Pater Savy und die Überraschung der wiederentdeckten Reliquie – ein Knochensplitter des Hl. Sebastianus – in einer fast vergessenen Monstranz im Altar bleiben hier noch lange in Erinnerung.



Ziemlich genau fünf Monate lang passierte danach so gut wie gar nichts – leider, denn die zahlreichen und im Jahreskalender eigentlich fest verankerten Termine und Veranstaltungen konnten im 1. Halbjahr nicht durchgeführt werden. Hierzu zählten das gemütliche Beisammensein mit den Bewohnern und Landwirten vom Weiler Hohenholz, das Pokalschießen der Schützenzüge, Königsherenabend und Königsvogelschuss, die Maibaumfeier der Schützenjugend und die Vatertagsfeier zu Christi Himmelfahrt.

Lichtblicke im Sommer und Herbst

Auch wenn der Höhepunkt unseres Schützenjahres, das Schützen- und Patronatsfest Ende Juni erneut nicht in bewährter Form stattfinden können, so war durch die dann wieder möglichen Zusammenkünfte doch hier und da Schützenfestfeeling zu spüren und zu hören. Neben der Kranzniederlegung am Ehrenmal war das spontane sonntägliche Platzkonzert des Bundestambourkorps Königshoven vor dem Casino Maaßen ein ganz besonderer Moment.

Das zweite Halbjahr 2021 brachte uns erfreulicherweise wieder etwas näher zusammen und so war es schon ein unbeschreiblich schönes Gefühl, viele Schützenbrüder und deren Partnerinnen zum ersten herbstlichen Schützenball am 06.11.2021 in der Bürgerhalle begrüßen und sehen zu können. Die Roland-Brüggen-Partyband stimmte uns so richtig ein und es war toll, sich mit so vielen Menschen, die man lange nicht gesehen hatte, auszutauschen. Vor dem am nächsten Tag folgenden Frühschoppen konnte sogar ein kleiner Umzug durch den Ort stattfinden und das Königspaar Gregor und Sonja Göbels unter den Klängen des BTK Königshoven abgeholt werden. Im Rahmen des Frühschoppens konzertierten neben dem Bundestambourkorps auch unsere Freunde der Musikkapelle Erftblech.

Auch wenn das Corona-Risiko da war – das 2G-Konzept hat sich gelohnt und die zahlreichen, ausnahmslos positiven Rückmeldungen ob des gelungenen Wochenendes taten gut.

Erneute Beschränkungen zum Jahresende

Unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Schutzregelungen konnte am 26.11.2021 das traditionelle Weihnachtsbaumschmücken des städtisch aufgestellten Baumes erfolgen. Und vor dieser Kulisse war die Nikolaus-Aktion am 04.12.2021, die nun zum zweiten Mal stattfand, eine ganz besondere Veranstaltung – passend zum Jahresende.



Erneut konnten von Nikolaus Herbert Giesen und seinen Wichteln und Elfen 125 Tüten an die Kinder verteilt werden – dieses Jahr auf einem prächtig hergestellten Schlitten, mit dem die Kinder an mehreren fixen Anlaufstellen im Ort sogar ein Stück mitfahren konnten.

Sie wissen ja: Dreimal ist Tradition und so wird auch im kommenden Jahr diese tolle Veranstaltung durchgeführt.

Dass das gemeinsame Zusammensein in adventlicher Stimmung mit unseren Senioren nicht möglich war, war natürlich für alle sehr schade, aber leider unvermeidbar. Wir planen, die von allen Senioren und der Bruderschaft sehr geschätzte Zusammenkunft im (späten) Frühjahr des kommenden Jahres in einem anderen Format nachzuholen.



Ein kleiner Ausblick für 2022

Auch 2022 wird mit Sicherheit wieder Unerwartetes und Neues mit sich bringen. Die nach aktueller Regelung wohl mögliche Jahreshauptversammlung wird nach unseren Planungen am Samstag, 22.01.2022, in der Bürgerhalle stattfinden. Die Einladung hierzu sowie weitere Informationen, so z.B. zur 2G-Plus-Regelung, können sie der beigefügten Anlage entnehmen. Im Übrigen ist diese auch auf unserer Homepage eingestellt.

Nach der bereits einmal vorgenommenen Verschiebung der Jubiläumsfeste der Schützenbruderschaft (525 Jahre) und des Bundestambourkorps (110 Jahre) von 2021 auf eigentlich 1. - 3. April 2022 werden wir nach erfolgter Abstimmung diese Festveranstaltungen wegen vertraglicher Regelungen, der notwendigen Vorlaufzeit zum Kartenvorverkauf und der nach wie vor ziemlich ungewissen Situation erneut verlegen. Im Raum steht derzeit, diese evtl. im Mai 2023 durchzuführen.

Alle weiteren Veranstaltungen, die im weiteren Verlauf des Jahres 2022 anstünden, werden erst stattfinden (können), wenn dies nicht nur möglich ist, sondern auch von uns verantwortet werden kann. Wir halten Sie hierzu natürlich auf dem Laufenden und werden zu gegebener Zeit entsprechend informieren.

Besondere Erinnerungen im sozialen und caritativen Bereich

- Direkt zu Jahresbeginn überreichten die Bedburger Schützenbruderschaften aus Bedburg, Morken-Harff, Kaster und Königshoven eine Spende über 900 € an den Förderverein des Bedburger Krankenhauses. Gerade in einer Hochphase der Pandemie war es allen Schützenbruderschaften ein besonderes Anliegen, das Krankenhaus zu unterstützen.
- Als es bei uns und hierzulande langsam besser wurde, leidete Indien weltweit am meisten unter Corona. Durch unseren guten Kontakt zu Pater Savy konnte ihm Ende Mai 2021 ein Spendenscheck über 700 € überreicht werden; hiermit war es ihm möglich, einen der in Bangalore so dringend benötigten Sauerstoff-Konzentratoren zu kaufen und dort einzusetzen, wo die Not am größten war.
- Über die Flutkatastrophe Mitte Juli 2021 brauchen wir hier nicht mehr viel zu schreiben, sie ist immer noch ziemlich präsent. Die zahlreichen Hilfsaktionen, z.B. die Geräte- und Sachspendenaktionen des Jägerzuges Gardejäger, die „Man-Power-Gruppe“ um Herbert Giesen und die Geldspende der Bruderschaft über 9.000 € an unseren ehemaligen Präses und jetzigen Pfarrer von Bad Münstereifel, Christian Hermanns, seien in diesem Rückblick gleichwohl nochmal erwähnt.



Wir sind ebenso glücklich wie stolz darauf, dass wir in der Gemeinschaft, aber auch durch spontanes und schnelles Engagement einzelner Schützenbrüder viel Gutes tun konnten und hierbei hilfsbedürftigen Menschen – ob nah, ob fern – ein wenig helfen konnten.

Für die netten Begegnungen, die schönen und hoffnungsvollen Gespräche sowie die schützenbrüderlichen gemeinsamen Aktivitäten auch in diesem nicht ganz einfachen Jahr danken wir ihnen herzlich.

Wenngleich auch jetzt der Weihnachtszauber nur mit Einschränkungen möglich ist, mögen Sie während der Festtage den Fokus ganz bewusst auf die Dinge richten, die das Leben schön und lebenswert machen und mögen Sie zudem mit Zuversicht und Optimismus ins neue Jahr starten!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude in 2022.

Herzliche Grüße
Ihre und Eure
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft
- Der Vorstand -



Winter an der Erft
- von Karl-Heinz Borsch